



## Wer hat denn heute noch Teppiche in der Wohnung?

Im Zuge der expansiven Unternehmensausrichtung entschied Weitzer Parkett als erster Lawson M3 Anwender in Österreich, sein ERP-System auf die moderne Plattform Java zu migrieren.

Stabparkett, Massivdielen, Mehrschichtparkett, Eiche, Akazie, Nussbaum, Fischgrätmuster, Riemenverband – der Markt bietet heute eine Vielfalt an Möglichkeiten, um Bürogebäude, Wohnungen oder Ladenflächen zeitgemäss auszustatten. Längst hat Parkett dem Teppich den Rang abgelaufen, denn es punktet in allen Vergleichen. Ob Pflege, Gesundheit oder Optik, Parkett gewinnt auf ganzer Linie. Trotz steigender Nachfrage ist der Markt heute umkämpfter denn je, die Anbieter werden gezwungen, auf Qualität, Innovation und kundengerechte Dienstleistungen zu setzen.

"Bildlich gesprochen haben wir unser ERP-System noch wie den alten Teppichboden im Wohnzimmer genutzt. Die heute gelungene Migration auf Java, welche wir in einer Punktlandung im Budget und der geplanten Mann-Tage erreicht haben, hat auch bei unserem ERP-System Parkettniveau ins Haus gebracht."

**Andreas Purkarthofer**  
Bereichsleiter internes Management  
Weitzer Parkett



"In einem ständig wachsenden Unternehmen mussten wir auch die Option haben, Partner und Kunden in das ERP-System zu integrieren, eine optimierte Supportunterstützung durch den Hersteller zu erhalten, Zugriff auf Zusatzmodule im vollem Umfang und nicht zuletzt eine Reduzierung der bestehenden Modifikationen zu erhalten. Alles war im vollen Umfang nur noch mit der zeitgemässen Technologie Java möglich."

**Robert Jaidl**  
IT-Leiter  
Weitzer Parkett

Weitzer Parkett besteht aus einer Firmengruppe mit mehreren Unternehmen und zählt heute mit Hauptsitz in Weiz 600 Mitarbeiter und produziert 2.400.000 Quadratmeter Parkett, sowie 2500 Geschosse Stiegen pro Jahr. 50 % der Produktion werden als Marktführer am österreichischen Markt lanciert, die zweite Hälfte liefert Weitzer Parkett in über 35 Länder weltweit.

„Bildlich gesprochen haben wir unser ERP-System noch wie den alten Teppichboden im Wohnzimmer genutzt,“ schmunzelt Andreas Purkarthofer, Bereichsleiter internes Management bei Weitzer Parkett, und fügt an „Die heute gelungene Migration auf Java, welche wir in einer Punktlandung im Budget und der geplanten Mann-Tage erreicht haben, hat auch bei unserem ERP-System Parkettniveau ins Haus gebracht.“

## Und jetzt?

Mehrere Möglichkeiten standen zur Wahl: Neben der Migration auf Java hatte man auch an eine Neuevaluierung gedacht oder letztlich, ob man mit der gegebenen Landschaft nicht doch leben könne, indem man ein paar weitere kleine Modifikationen einbaut. Ein Vergleich mit am Markt verfügbaren Softwareprodukten, wie SAP, Oracle oder proAlpha, liess M3 vor allem vor dem Hintergrund des Altbewährten gewinnen. „M3 ist ein super Produkt, wir hatten das interne Know-how im Haus, neue Module mit Java, wie zum Beispiel die Transportplanung, waren gerade für unsere Branche interessant, und schlussendlich kannten die Anwender die Oberfläche“, begründet Purkarthofer die Entscheidung für M3. Bei der Entscheidung für einen Implementierungspartner fiel die Wahl auf Terna, offizieller Partner von Lawson mit Sitz in Innsbruck. Terna ist Spezialist in der Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen mittelständischer Unternehmen. Die Spezialisten von Terna verfügen über das gesamte Know-how der M3 Produktpalette und sind Vertriebs- und Implementierungspartner von Lawson in DACH. „Die Ergebnisse einer groben Analyse der Geschäftsprozesse und die vorhandene menschliche Chemie zwischen den Beratern und unseren Mitarbeitern waren damals ausschlaggebend, die Generalunternehmerschaft an Terna zu übertragen,“ so Purkarthofer weiter. Man bildete dann ein Projektteam aus Terna, Lawson und IBM sowie internen Key Usern aus den einzelnen Bereichen. Lawson übernahm die Verantwortung für die technische Komponente, während IBM den Hardwarebereich abdeckte.

## Von RPG auf Java in 6 Monaten – „in time und in budget“

Nachdem nun das Projektteam stand, begann im Juli 2006 das Unternehmen Java mit einem offiziellen kick off. Nach der erfolgreichen Installation von V12 Ende August ging man über die Testmigrationen zur „go live“-Entscheidung und am 23.12.2006 schliesslich zur Echtzeitmigration. Am 1.01.2007 war offizieller „go live“. Innerhalb von vier Tagen hatte Lawson den Datenbestand von V11 auf V12 gewandelt, fehlerfrei und in der Zeit. „Eine heisse Phase und das Projektteam lief auf Hochtouren,“ erinnert sich der IT-Leiter Jaidl heute. „Aber nachdem auch erste Schwierigkeiten, welche wir anfänglich mit unserer Buchhaltung hatten, behoben waren, konnten wir alle durchatmen. Das Unternehmen Java war perfekt!“ freut sich Jaidl weiter. Im Zuge der Java Migration hatte man noch einige andere Neuerungen eingeführt. Dazu zählen die neue Benutzeroberfläche, die Einführung des elektronischen Zahlungsverkehrs, Transportplanung, der Umstieg auf Streamserve als Kommunikationsplattform und ABS, das automatische Bank Statement.



"Neben den gewünschten Anforderungen ... haben wir heute in V12 keinerlei Modifikationen.... Darüber hinaus sind sämtliche Prozesse und deren Abbildung neu definiert. Das macht unser Arbeiten schneller, durchdachter und effizienter."

**Andreas Purkarthofer**  
**Bereichsleiter internes Management**  
**Weitzer Parkett**

## **Die Korke knallen, das Projekt ist geglückt, was bleibt, sind die Highlights!**

„Neben den gewünschten Anforderungen, wie der leichten Integration neuer Partner oder Kunden, haben wir heute in V12 keinerlei Modifikationen statt der in Version 11 vorangegangenen 18 Modifikationen in der Programmlogik und 30 in Anzeige und Ausgabe. Darüber hinaus sind sämtliche Prozesse und deren Abbildung neu definiert. Das macht unser Arbeiten schneller, durchdachter und effizienter,“ so Purkarthofer abschliessend.

## **Terna GmbH – Zentrum für Business Software**

Terna wurde von drei erfahrenen Managern und Experten aus den Bereichen Unternehmensberatung und IT gegründet. Mit Sitz in Innsbruck ist Terna mit derzeit über 40 Mitarbeitern vor allem in Süddeutschland, in Österreich und in der Schweiz tätig. Mit den Kernkompetenzen Geschäftsprozessmanagement sowie Implementierung und Support von international führenden ERP-Lösungen bietet Terna seinen Kunden nicht nur die softwareseitige Abbildung der Anforderungen, sondern sieht sich vor allem auch als Partner seiner Kunden, wenn es darum geht, die Wettbewerbsfähigkeit durch die Optimierung von Unternehmensabläufen zu steigern.

Neben den Standorten in Innsbruck und Wien wurde kürzlich auch ein Sitz in München eröffnet und bildet somit den Auftakt zur Umsetzung eines Niederlassungsnetzes, welches den süd- bis mitteleutschen Raum abdecken soll.

## Warum Lawson? Weil einfacher besser ist

2006 schlossen sich Lawson Software und Intenia zur neuen Lawson Software zusammen. Wir liefern Software- und Servicelösungen in den Bereichen Produktion, Handel, Wartung und Service an 4.000 Kunden aus über 40 Ländern. Softwarelösungen von Lawson beinhalten Enterprise Performance Management, Supply Chain Management, Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Manufacturing Resource Planning, Enterprise Asset Management und branchenspezifische Anwendungen.

Lawson unterstützt mit seinen Softwarelösungen Unternehmen dabei, Geschäftsvorgänge zu rationalisieren, Kosten zu senken und die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Lawson hat seinen Hauptsitz in St.Paul, Minnesota/USA und Niederlassungen weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.lawson.com](http://www.lawson.com).



**Deutschland**    **Lawson Software  
Deutschland GmbH**  
ProACTIV-Platz 3  
D-40721 Hilden  
Deutschland  
Tel. +49 2103 89 06 0  
Fax +49 2103 89 06 199  
[info@de.lawson.com](mailto:info@de.lawson.com)

**Schweiz**        **Lawson Software  
Switzerland A.G.**  
P.O. Box 3461  
Chollerstrasse 23  
CH-6303 Zug  
Schweiz  
Tel. +41 41 748 68 68  
Fax +41 41 748 6848  
[info@ch.lawson.com](mailto:info@ch.lawson.com)

**Österreich**    **Lawson Software Austria  
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.**  
Lassalleestraße 9b  
A-1020 Wien  
Österreich  
Tel. +43 1 49 103 0  
Fax +43 1 49 103 299  
[info@at.lawson.com](mailto:info@at.lawson.com)

[www.lawson.com](http://www.lawson.com)

"M3 ist ein super Produkt, wir hatten das interne Know-how im Haus, neue Module mit Java wie z. B. die Transportplanung waren gerade für unsere Branche interessant."

Andreas Purkarthofer  
Bereichsleiter internes Management  
Weitzer Parkett

## Weitzer Parkett

Weitzer Parkett mit Stammsitz in Weiz in der Steiermark wurde im Jahre 1831 als Familienunternehmen gegründet und kann heute mit mehr als 600 Mitarbeitern auf eine bedeutende Tradition zurückblicken. Über 175 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Holz und in der Produktion von Parkettböden und Stiegen sichern einen besonders hohen Qualitätsstandard und eine technisch perfekte Ausführung. Weitzer Parkett bietet Europas umfangreichstes Parkett- und Stiegenprogramm mit 500 Artikeln im Bereich Massivholzböden, 2-Schicht-Parkett, 3-Schicht-Click-Parkett sowie der individuellen Produktion von Stiegen in 16 Holzarten. In Österreich ist Weitzer Parkett die Nummer 1, auf internationaler Ebene ist das Unternehmen in mehr als 30 Ländern tätig.

Weitere Informationen unter [www.weitzer-parkett.com](http://www.weitzer-parkett.com)